

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 76. Dienstag, den 16. März 1824.

Börse in Leipzig,
am 15. März 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fußs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische
Steuer-Credit-Cassenscheine,
verlosbare à 3 p. C.

	P.	G.
große	101½	—
kleinere	101½	—

Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.
von 1000 und 500 Thl.

v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106	—
----------------------------	-----	---

Anleihe d. Cassenbill.-Comm.
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.

v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
------------------------	-----	---

K. Partial-Obligat. bei Frege
et Comp. à 5 p. C. von 1810

von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—

Cammer-Credit-Cassenscheine
La. Bb. Cc. Dd.

à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

Spitz-Scheine, unverzinsbar
à 24, 26, 28 und 30 Thl.
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,
44, 46 und 48 Thl.

Ehemalige k. sächsische; jetzt
k. preussische Staatspapiere.

Steuer-Credit-Cassenscheine
unverwechelte à 3 p. C.

Dergl. verlosbare, mit einem
Buchstaben à 3 p. C.

von 1000 u. 500 Thl.	—	88
von 200 und 100 Thl.	—	89

Central-Steuerscheine à 5 p. C.
von 3000 Thl.

v. 2000 u. 1000 Thl.	—	101½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102
	—	102½

Cammer-Credit-Cassenscheine
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.

à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
--	---	---

Spitz-Scheine, unverzinsbar
von 25, 27, 29 und 31 Thl.

v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
--	---	---

Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Juli an.
Leipziger Stadt-Anleihe von
1822 à 4 p. C.

von 1000 u. 500 Thl.	—	105
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	105

Börse in Leipzig,
am 15. März 1824.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—	103 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	—	—	102 $\frac{3}{8}$
Augsburg in Ct.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{7}{8}$
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	111 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt.	—	104	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	100	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{7}{8}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—	—
<hr/>				
<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—
<hr/>				
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	—	111 $\frac{3}{8}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant	—	—	—	103 $\frac{3}{4}$
Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
<hr/>				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	141	—	—	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	129	—	—	—
	Action d. Wiener Bank	1060	—	—
K. öster. Metall. à 5 pCt.	95 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	86	—	—	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	—

Pomologische Anfrage.

B i t t e .

Einsender hat einmal von einer englischen Baumsalbe gehört, die im flüssigen Zustande, mit dem Pinsel aufgetragen, an der Luft hart würde und besonders gut für Brandschäden der Obstbäume und auch bei jeder anderen pomologischen Verrichtung zweckmäßig anzuwenden sey. Wenn jemand die Verfertigung dieser Salbe anzugeben weiß, und es in diesen Blättern mittheilen wollte (vielleicht mit einigen über dieselbe gemachten Erfahrungen), so würde er sich gewiß den Dank mehrerer Gartenliebhaber erwerben.

Sollte es dem Sänger, der vor kurzem einem beschränkten Kreise von Kunstfreunden zum Ersten male den Genuß gewährte, sie durch Gesang zu unterhalten, nicht gefallen, auch das größere Publikum einmal auf diese Art zu erfreuen? Ein gelegentliches Concert oder Declamatorium könnte dazu den besten Behelf geben und sicher würde er, der Freund des Schönen, sich dadurch den Dank aller wahren Verehrer wahrer Kunst verdienen.

Kalophilos,
(aber nicht der Abendzeitungliche.)

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: das Zauberglöckchen, Oper mit Tänzen.

Bekanntmachung. Die

Generalversammlung der Leipziger Bibelgesellschaft,
welche auf Mittwoch den 17. d. M. festgesetzt war, wird eingetretener wichtiger Umstände wegen nun erst

Donnerstags, den 18. März, um 4 Uhr
im Saale der Bürgerschule unfehlbar Statt finden. Wir machen dieß allen unsern Freunden, namentlich denen, an welche die frühere Einladung ergangen ist, hierdurch ergebenst bekannt. Leipzig, den 15. März 1824.

Die Comittée der Leipziger Bibelgesellschaft.

Auctionanzeige.

Dienstag, den 16. März, Vormittags um 9 Uhr, wird im Saale der Börse auf dem Raschmarke eine große Parthie schön geschnittene, gestreifte und vorzüglich schön geflammte pyramidenförmige Mahagony-Fourniere den Meistbietenden gegen baare Zahlung in k. sächs. Conv.-Münze überlassen werden.

Die schönsten seidnen Locken,
welche alle zeither gehabte an Qualität bedeutend übertreffen, als:

Kaiserlocken mit 14, 16 und 20 Locken,

dergl. mit ganz vollen Locken, nach neuester Art,

dergl. mit breiten Zöpfen,

dergl. mit Stirnflechten,

Scheitel-Locken,

Rosen-Locken,

Schlangenlocken,

sind angekommen und zu billigen Preisen zu haben, bei

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Zu miethen wird gesucht eine trockne und geräumige Niederlage, sowie auch ein geräumiger Boden in der Stadt oder Vorstadt. Gefällige Nachricht bittet man schriftlich in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Eine Stube im 2ten Stock vorne heraus, in einer belebten Straße, ist meßfrei an einen ledigen Herrn von der Handlung zu vermieten. Das Nähere erfährt man in Nr. 499, parterre.

Vermiethung. Eine freundliche Stube und Alkoven vorne heraus, und eine Stube und Stubenkammer im Hof, sind an stille Herren von Ostern an zu vermieten, im Brühl Nr. 478, grüner Kamm, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden bunte Meißner Porzellangruppen, Figuren, dergleichen alte Blumentöpfe und Vasen, wie auch in Elfenbein, Holz und Stein geschnittene Sachen, überhaupt alles, was in das Fach der Kunst einschlägt. Das Nähere ist zu erfahren in Auerbachs Hofe, im Gewölbe bei Mad. Duandt.

Vermiethung. Nikolaistraße Nr. 554, goldner Ring, ist künftige Ostern ein Familienlogis zu vermiethen. Das Nähere parterre zu erfragen.

Vermiethung. In der Schloßgasse Nr. 1^a ist ein kleines Logis für einen ledigen Herrn mit der Aussicht nach der Allee von Ostern an zu vermiethen.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte helle Stube nebst Schlafzimmer ist an ledige Herren von Ostern an zu vermiethen, auf der Nikolaistraße in Amtmanns Hofe, 2te Etage vorne heraus.

Zu vermiethen ist auf der Hainstraße ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche, für 32 Thlr., und eins dergleichen in der Peterstraße, für 36 Thlr. Das Nähere auf dem Local-Comptoir.

Einladung. Morgen Abend, als den 17. d. M., habe ich Schweinsknochen, welche ich allen meinen werthen Freunden und Bekannten hierdurch empfehle.
C. L. Pestel.

* * * Alle auf Privatwege an die Adresse des Herrn Prof. D. Gilbert einlaufenden Briefe, Couverts, Paquete u. s. w. bitte ich in meiner Handlung am Grimma'schen Thore abgeben zu lassen und etwaige Porti und Spesen dafür zu empfangen.
Joh. Ambr. Barth.

Thorzettel vom 15. März.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Legationsrath u. Ritter Falk, von Weimar, in Thomä's Hause	3
Gestern Abend.			Vormittag.	
Fr. Prof. Würfel u. Musiklehrer Janusch, v. Warschau u. Prag, im Hot. de Russie	5	Die Frankfurter reitende Post		4
Vormittag.			Die Casler fahrende Post	7
Die Dresdner reitende Post	6	Fr. Kfm. Düpon, v. London, im Hot. de Russie		7
Die Dresdner Postkutsche	6	Eine Estafette von Merseburg		10
Auf d. Frankf. Post: Hr. Hdtl. Friedrich u. Hildebrand, v. Zeitz, pass. durch	8	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Färbermstr. Gajar, a. Berlin, Hr. Mahler Rbster, v. Heidelberg, Hr. Fabrikhaber Copenhagen, von Bonn, Hr. Kunstgärtner Schoch, von Wörlitz, Hr. Kunstmaler Schlesinger, v. Grünstadt, pass. durch, u. Hr. Kfm. Krey, v. hier, v. Erfurt zurück		11
Fr. Mag. Stoll, a. Scheibenberg, v. Wurzen, in St. Hamburg	11	Peters Thor		U.
Halle'sches Thor.		U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.			Fräul. v. Tümppling, v. Sera, im H. de Russie	6
Die Hamburger reitende Post	6	Fr. Apoth. v. Well u. Hr. Partik. Godefroy, v. Wien, im Hotel de Baviere		7
Fr. Hofcommiff. Hartog, a. Dessau, Nr. 441	6	Hospital Thor.		U.
Vormittag.			Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	8	Fr. Oberhofger. Rath v. Zobel, von Borna, im grünen Baum		5
Eine Estafette von Delitzsch	10	Die Nürnberger reitende Post		6
Fr. Kfm. Schlunzke, a. Zeitz, v. Erf. a. d. D., p. d. 12	10	Vormittag.		
Kanstädter Thor.		U.	Eine Estafette von Borna	4
Gestern Abend.				
Fr. Kfm. Franke, a. Bremen, v. Raumburg, im Hotel de Baviere	7			
Fr. Major Graf v. Schweinig, in k. preuß. Diensten, v. Merseburg, im Hotel de Saxe	8			

Berichtigung. Im gestrigen Avertissement des Herrn Kallenborn ist aus Versehen Lüneburger Käse gesetzt worden, welches gestrichen werden muß.